

Im nächsten Jahr im Mai findet in Bozen das **85. Alpini-Treffen** statt. Die „Tageszeitung“ hat sich umgehört, was die Südtiroler davon halten. Manche rechnen mit den üblichen Konflikten, andere sehen

Mords Casino oder tolle Fete?

Im nächsten Jahr im Mai findet in Bozen das **85. Alpini-Treffen** statt. Die „Tageszeitung“ hat sich umgehört, was die Südtiroler davon halten. Manche rechnen mit den üblichen Konflikten, andere sehen das Event als Chance der Begegnung.

Ivo Lazari, Auer:

Von mir aus bräuchten die Alpini das Treffen nicht hier in Bozen abzuhalten. Es gäbe sonst genug Orte, wo sie es machen könnten. Ich denke, die ganze Sache wird wieder ausgeschlachtet werden. Ich weiß auch nicht, ob es alle hier unterzubringen.



Domenico Marchese, Bozen:

Ich sehe kein Problem, wenn im nächsten Jahr das Alpini-Treffen

in Bozen stattfindet. Eine Initiative wie diese bringt viele Leute nach Bozen. Diese können bei der Gelegenheit auch unsere Stadt kennenlernen. Es wird ein großes Event für Bozen werden. Wenn es gut organisiert wird, dann werden auch 400.000 Alpini kein Problem für die Stadt darstellen. An den Wochenenden beim Christkindlmarkt sind ja auch immer 100.000 Besucher hier in der Altstadt. Es ist mir wichtig, dass die Veranstaltung keine ethnische Prägung erhält. Sie sollte als Begegnung genutzt werden so wie im letzten Jahr die Europeade, wo hier in Bozen verschiedene Volksgruppen aus Europa zusammengekommen sind. Es ist wichtig, dass dem Alpini-Treffen keine Bedeutung zugesprochen wird, die es nicht hat. Die Alpini kommen nicht, um etwas zu beweisen, sie kommen um zu feiern. Ich finde es schön, dass sie dafür Bozen gewählt haben.



Thomas Frenzel, Kaftern:

Ich finde es schon in Ordnung, dass das Alpini-Treffen im nächsten Jahr in Bozen abgehalten wird. Es werden mehr Touristen in der Stadt sein, und durch den Tourismus wird auch mehr verkauft. Das bedeutet besseren Profit und mehr Einnahmen. Ob Bozen es jedoch

Ivo Lazari, Auer:

Von mir aus bräuchten die Alpini ihr Treffen nicht hier in Bozen abzuhalten. Es gäbe sonst genug Orte, wo sie es machen könnten. Ich denke, die ganze Sache wird wieder einmal politisch ausgeschlachtet werden. Ich weiß auch nicht, ob es möglich ist, die alle hier unterzubringen.



ich mir keine Sorgen. Wir sind ja überall die Besten, dann werden wir das wohl auch packen. Südtirol ist ja immer und überall am besten, dann packen sie das auch.



Florian Hofer, Völs:

Ich finde es super, wenn die Alpini nach Bozen kommen um zu feiern. Ich bin immer für das Feiern. Feiern ist immer gut. 400.000, das sind wirklich viele Männer, die da kommen werden. Das wird ein Wirtschaftsaufschwung für die Fe-



Bozen:

Ich hoffe, dass das Alpini-Treffen gut organisiert wird und dass im Bereich Zivilschutz alles passt, denn da sollen ja 400.000 Leute kommen. Das ist viermal Bozen. So viele haben wir hier noch nie erlebt. Wenn sie es gut organisieren, dann habe ich nichts dagegen, aber wenn es ein Riesenchaos wird, dann ist es weniger schön. Ich werde in dieser Zeit wahrscheinlich Urlaub nehmen, weil ich arbeite im Krankenhaus und habe keine Lust, die ganzen Leute „zusammenzuklauben“.



Helga Dipoli, Leifers:

es ganz das nächste Treffen in stattfindet. ein großes und ein Fest. r ein Fest. useren Leu- raren oder sicher eine e Stadt zeig hat: gutes e, Museen. ist eine so ie sich über ürlich auch . Aber die

DER ANLASS

Vom 11. bis 13. Mai 2012 wird in Bozen das 85. Nationale Alpini-Treffen stattfinden. Erwartet werden 400.000 Alpini. Die Hauptorganisation wird die Alpini-Vereinigung ANA übernehmen, die Koordination vor Ort soll die Stadt Bozen übernehmen. Die Landesregierung hat beschlossen, dass eventuell notwendige Gelder über die italienische Kulturabteilung bereitgestellt werden.

Südtirol?

Alpini sind ja ganz geordnete Leute, die sich zu benehmen wissen.



Martha Mahlknecht, Gummer:

Ich habe viele Bekannte, die ganz begeistert von dem Alpini-Treffen sind. Deswegen finde ich es gut, dass es in Bozen gemacht wird. Bozen wird dadurch auch wieder bekannt werden. Für den Tourismus wird dieses Treffen sicher nur Vorteile bringen. Ich bin allerdings nicht so für solche Massenveranstaltungen. Die bringen auch viel Negatives mit sich wie Dreck und Lärm. Außerdem zweifle ich schon ein bisschen, ob wir im Stande sind, die Alpini alle unterzubringen, denn 400.000 sind schon viele.

Umfrage: Patrizia Rabatscher